

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

04.12.2012

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 5-10

Schriftführung

Hans-Jörg Fedder

Telefon-Nr.

02202-142865

Niederschrift

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Sitzung am Dienstag, 28.08.2012

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 19:38 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 20.03.2012**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 20.03.2012**
Es wird mündlich berichtet.
- 4 **Mitteilungen der Vorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6** **Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds mit beratender Stimme in den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden**
0368/2012
- 7** **Vorstellung der im Beirat vertretenen Einrichtungen**
- 8** **Bericht aus den Ausschüssen**
- 9** **Öffentlichkeitsarbeit / Ausblick**
- 10** **Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Frau Breuer-Piske, eröffnet die sechste Beiratssitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Frau Breuer-Piske erklärt, die heutige Beiratssitzung finde im Großen Sitzungssaal des Rathauses Bergisch Gladbach statt, um die neue Induktionsschleife zu testen. Für mobilitätsbehinderte Menschen sei dieser Raum nicht oder nur schwer zu erreichen, aber für Hörgeschädigte stelle die Induktionsschleife eine Verbesserung dar. Die nächsten Sitzungen finden wieder im Rathaus Bensberg statt.

Der Schriftführer weist darauf hin, dass sich Frau Fier und Frau Sandner für die Sitzung entschuldigen lassen. Frau Spicher (Fraktion DIE LINKE./BfBB) vertritt erstmals Herrn Bierganns.

Frau Müller weist ergänzend darauf hin, dass sich Frau Nelles-Rehbach ebenfalls entschuldigen lässt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 20.03.2012

Die Niederschrift wird ohne Anmerkungen genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 20.03.2012 Es wird mündlich berichtet.

Der Schriftführer berichtet, dass der Rat der Beschlussempfehlung des Beirates gefolgt ist und Frau Gritschneder als sachkundiges Mitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW entsandt hat.

4. Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Breuer-Piske trägt keine Mitteilungen vor.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Buhleier teilt Folgendes mit:

1. Am 07.07. war in der Volkshochschule die Veranstaltung „Bildung gestalten“ im Rahmen der kommunalen Bildungslandschaft.
2. Vom 07. bis 09. September findet das Kultur- und Stadtfest statt. Im Bergischen Löwen findet am 08.09. von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Bildungsmesse statt. An Ständen stellen sich dort Bildungseinrichtungen aus Bergisch Gladbach vor.
3. Es liegen Handzettel für den Weltkindertag am 22.09. zum Mitnehmen aus.

4. Im Zusammenhang mit dem Aktionsplan Inklusion informiert Herr Buhleier darüber, dass alle drei Arbeitsgruppen erstmalig getagt und eine Ideensammlung durchgeführt haben. Im September findet das jeweils zweite Treffen statt, in denen Ziele und Maßnahmen zu ihrer Erreichung entwickelt werden sollen. In einer dritten Runde sollen Ziele und Maßnahmen in eine Priorisierungsliste übertragen und in die politische Diskussion eingespeist werden.
5. Der Belag der Rampe zum Eingang des Stadthauses (Bürgerbüro) wurde geändert. Ein Kollege, der auf den Rollstuhl angewiesen sei, habe sich sehr zufrieden über die kurzfristig umgesetzte Verbesserung geäußert.

6. **Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds mit beratender Stimme in den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden**
0368/2012

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen)

Herr Joachim Schermer wird als stellvertretendes Ausschussmitglied mit beratender Stimme in den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW entsandt.

Frau Schweizer (FDP-Fraktion) schlägt vor, dass Anregungen schriftlich fixiert und dem Beirat zur Verfügung gestellt werden, damit sich dieser vorab damit befassen könne.

Herr Schlaghecken (CDU-Fraktion) hält diesen Vorschlag nicht für einfach umsetzbar, wenn die Anregungen nicht auf der Tagesordnung des Beirates stehen.

7. **Vorstellung der im Beirat vertretenen Einrichtungen**

Herr Böcker stellt anhand eines den Anwesenden verteilten Organigramms *Die Kette e. V.* und ihre Geschichte vor.

Auf Anfrage Frau Müllers erklärt Herr Böcker, der Integrationsfachdienst unterstütze Menschen mit Behinderung unabhängig von ihrer Behinderungsart, also auch hörbehinderte Menschen. Er sei überfragt, wie lange eine Unterstützung gewährt wird. Er gehe aber davon aus, dass sich die Dauer der Unterstützung nach den Bedürfnissen des Einzelnen richte.

Sodann stellt Frau Breuer-Piske die *Lebenshilfe e. V.* vor und verteilt dazu Unterlagen an die Anwesenden.

Anschließend stellt Herr Schermer das PROgymnasium vor. Er gibt das Programm für das zweite Halbjahr in Umlauf. Er geht insbesondere auf das Insolvenzverfahren gegen PRO BeWo gGmbH, ein Tochterunternehmen des PROgymnasiums, ein. Zeitweise bestand die Befürchtung, dass das PROgymnasium in seiner Existenz bedroht sei. Man ist nun erleichtert, dass die Finanzverwaltung nach intensiver Prüfung mitgeteilt hat, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins erhalten bleibt.

Frau Breuer-Piske ist erfreut über die dargestellte Entwicklung, weil PRO Hör- und Sprachgeschädigte in der weiteren Umgebung die einzige Anlaufstelle dieser Art ist.

In der nächsten Beiratssitzung am Dienstag, dem 30.10.2012, stellen Herr Mommer die AG Selbsthilfe im RBK – Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft und Herr Sandner den Blinden- und Sehbehindertenverein Bergisch Gladbach vor.

8. Bericht aus den Ausschüssen

Herr Schermer berichtet aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 21.06.2012. Ihm sei während der Ausschusssitzung zugesagt worden, zukünftig bei Umbaumaßnahmen in bestehenden Gebäuden stärker auf Barrierefreiheit zu achten. Unterlagen aus der Niederschrift, auf die er Bezug nimmt, sind als *Anlage* beigefügt.

Herr Schlaghecken (CDU-Fraktion) verweist auf eine Zusage Herrn Kremers (Fachbereichsleiter Umwelt und Technik), wonach die kritisierten Rampen vor Hauseingängen in der Fußgängerzone nachgearbeitet würden. Die Einhaltung dieser Zusage müsse nachgehalten werden.

Herr Buhleier zitiert aus einem von Herrn Schmickler unterzeichneten Schreiben. Danach soll die seitliche Neigung der Rampenelemente zukünftig flacher ausgeführt werden. Er berichtet ausführlich über den gegenwärtigen Sachstand.

Aus dem Planungsausschuss berichtet Herr Schermer über die Marktgalerie (Sitzung des Planungsausschusses am 19.09.2012; Bürgerversammlung am 04.10.2012 im Rathaus Bensberg, Ratssaal). Sodann berichtet Herr Schermer über die Öffnung der Fußgängerzone Bensberg für den Autoverkehr an bestimmten Tagen und zu gewissen Tageszeiten. Das aufgehängte Schild „Parken nur in den dafür gekennzeichneten Parkflächen“ sei wegen der kleinen Schrift insbesondere für Menschen mit Sehbehinderung und Senioren nicht lesbar. Er spreche sich dafür aus, das Schild in einer ausreichend großen Schrift anzubringen.

Herr Schlaghecken erklärt, das von Herrn Krämer aufgebaute Gerüst sei zu hoch. Die Investorengemeinschaft wolle ebenfalls ein Gerüst aufstellen, das die tatsächliche Höhe des geplanten Bauwerks wiedergibt. Wegen der Beschilderung schlägt er vor, Herrn Hardt von der Stadtverwaltung anzurufen und zu bitten, das Schild auszutauschen. Herr Buhleier sagt dies zu.

9. Öffentlichkeitsarbeit / Ausblick

Frau Breuer-Piske weist auf das Kultur- und Stadtfest am 08. und 09.09. hin. Der Beirat habe seinen Stand an derselben Stelle wie im letzten Jahr. Für dieses Jahr wurden regensichere Hütten organisiert. Da die Lebenshilfe am Sonntag, dem 09.09., ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, stehe sie am Sonntag nicht für den Stand zur Verfügung.

Frau Gritschneder weist darauf hin, dass sich der Beirat ebenfalls am Weltkindertag am Samstag, dem 22.09., beteiligt.

Frau Breuer-Piske benötigt noch Material für die Vereinsbörse.

Herr Schermer berichtet über die Organisation der Bergischen Bautage. Die Organisation erfolge durch die Firma Blickfang Messebau GmbH Köln. Der Beirat bekomme den gleichen Stand wie im letzten Jahr. Personelle Unterstützung sei von der Agentur für Arbeit zugesagt; Unterstützung durch die Handwerkskammer zu Köln wird geprüft. Außerdem wird Frau Rohrmoser gebeten, sich zur Verfügung zu stellen. Der Stand wird unter dem Banner „Inklusion“ geführt. Da er während der Bautage nicht in Bergisch Gladbach ist, steht Frau Breuer-Piske vom 25.10. an als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die aktualisierte Liste zu den Standbesetzungen ist als *Anlage* beigefügt.

10. Verschiedenes

Frau Spicher (Fraktion DIE LINKE./BfBB) spricht die Einrichtung eines Anwohnerparkplatzes für einen zu 100 % Schwerbehinderten an. Frau Gritschneder und Herr Odenthal weisen darauf hin, dass für die Einrichtung von Behindertenparkplätzen die Stadtverwaltung, Fachbereich 3, Herr Richter, zuständig ist.

Herr Schermer verweist auf eine Einladung zum sozialpolitischen Forum des Rheinisch-Bergischen Kreises „Inklusion – eine Herausforderung für alle“ am 19.09. um 19.15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal Quirlsberg.

Frau Breuer-Piske schließt die Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen um 19.38 Uhr und wünscht allen eine gute Heimfahrt. Sie macht nochmals auf den anschließenden Stammtisch im Bock aufmerksam.

Die nächste Sitzung des Beirates findet am 30.10.2012 im Rathaus Bensberg statt.

Breuer-Piske
Vorsitzende

Schriftführung